

Personal ist gut ausgebildet

Viel Platz vorhanden für die jungen Familien

Düren. „Werdende und junge Eltern dürfen zu Recht erwarten, dass man sich sehr individuell um sie kümmert und sie intensiv durch diese bedeutende Zeit ihres Lebens begleitet“, sagt Dr. Axel Sauerwald, Chefarzt der Frauenklinik im Krankenhaus Düren. Die Rede ist von der Geburt eines Kindes. Mit dem Ausbau ihrer Geburtshilfe zum Mutter-Kind-Zentrum verbindet die Klinik an der Roonstraße deshalb nicht nur eine räumliche Erweiterung, sondern auch eine noch stärkere Profilierung als Ansprechpartner für alle Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt.

Dabei steht dem Chefarzt, der die Frauenklinik seit dem vergangenen Sommer leitet, mit Hebamme Bettina Eiling nun eine neue Bereichsleiterin Geburtshilfe zur Seite. In der Klinik Köln-Hohenlind hat die 31-Jährige, die unter anderem in Glasgow studierte und dort ihren Bachelor in Hebammenwissenschaften erwarb, zuletzt kommissarisch den Kreißsaal geleitet.

Das Mutter-Kind-Zentrum setzt auf ein integratives Pflegekonzept mit Hebammen, Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern, die als Team agieren. Hinzu

kommt ein weitreichendes Netzwerk, zu dem unter anderem externe Hebammen und weitere Anbieter von umfangreichen Elternschulungen gehören.

Infos im Internet

Räumlich bedeutet die Erweiterung zum Mutter-Kind-Zentrum eine Verdopplung der Fläche für die jungen Familien, da die bisherige Kinderstation nun zusätzlich zur Verfügung steht.

Weitere Infos gibt es im Internet unter der Adresse www.krankenhaus-dueren.de.



Chefarzt Dr. Axel Sauerwald und Bereichsleiterin Bettina Eiling freuen sich mit den Eltern über die Geburt von Fiona.